

Pfarrer Göhlich neu im Seelsorgeteam

Der Diplom-Theologe ist seit 18 Jahren als Priester tätig

Das Seelsorgeteam im Ludmillenstift hat Verstärkung bekommen: Pfarrer Peter Göhlich wurde von Bischof Dr. Franz-Josef Bode zum 1.01.2013 zum Krankenhausseelsorger ernannt. Anfang Januar wurde er im Rahmen einer Messe in seinen Dienst eingeführt.

Pfarrer Göhlich ist in Bielefeld geboren und wuchs in der Papenburger St. Antonius-Gemeinde auf. Er studierte in Paderborn Religionspädagogik und schloss das Studium der Theologie in Paderborn und Frankfurt an. Er war über 18 Jahre lang als Priester in Lingen, Osnabrück, Bremen und Sulingen tätig. Der 47-Jährige hat von 2010 bis 2012

die Ausbildung für Exerzitenbegleitung und Geistliche Begleitung (GCL-SJ-Seminar) in Augsburg absolviert. Weil ihm diese Dienste zusätzlich von Bischof Bode aufgetragen wurden, wird er in



Das Seelsorgeteam: Pfarrer Peter Göhlich, Bärbel Wempe und Ansgar Maul.

dieser Funktion immer wieder angefordert werden. „Ich möchte Sie bitten, mir am Anfang die Zeit zu geben, die Menschen, das Ludmillenstift, die Gewohnheiten und Strukturen kennenzulernen.“ Der Start im Ludmillenstift sei schon einmal gelungen, erklärt er. „Ich bin äußerst freundlich empfangen worden und fühle mich sehr wohl hier. Ich freue mich auf die vielen Menschen, die ich kennenlernen werde, auf die Gespräche und Begegnungen, auf das Stück gemeinsamen Weges, das wir miteinander gehen werden. Und ich wünsche mir ein vertrauensvolles Miteinander zum Wohle des Krankenhauses.“

Aktivitas-Begründerin in Meppen zu Gast

Prof. Marlies Beckmann übernahm Praxisteil der Fachweiterbildung

Prominenten Besuch hatte das Ludmillenstift Ende Januar. Prof. Marlies Beckmann war zu Gast, um den Teilnehmern der Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege die Aktivitas©-Pflege näher zu bringen. Die Dozentin hat das Konzept, das Aspekte der Kinästhetik, der Bobath-Therapie, der Basalen Stimulation und anderer wahrnehmungsfördernder Theorien miteinander verknüpft, entwickelt. Ziel des Konzeptes ist es, den Patienten mit all seinen Fähigkeiten individuell wahrzunehmen, diese zu nutzen und gleichzeitig auf sich selbst zu achten.

Den ersten Teil der praktischen Ausbildung hatte Aktivitas-Trainerin Verena Holt (B31) übernommen. „Für den zweiten Teil konnten wir Frau Beckmann gewinnen. Das ist für die Kursteilnehmer, die kurz vor dem Examen stehen, noch einmal ein besonderes Erlebnis“, freut sich der Ausbildungsleiter Helmut Horstmann. Alle Leitungskräfte im Ludmillenstift haben den Aktivitas©-Kurs bereits absolviert. Nach und nach sollen alle Mitarbeiter dieses Konzept in den Pflegealltag integrieren.

Prof. Beckmann ist an der Fachhochschule in Frankfurt tätig und lehrt dort als klinische Professorin im primärqualifizierenden Studiengang Pflege. Der „verträumten“ Stadt Meppen fühle sie sich

schon seit Jahren verbunden. „Die Menschen hier sind so erstaunlich offen und zugewandt. Ich habe mich hier wirklich sehr wohl gefühlt“, resümierte sie.



Wie man einen Patienten aus dem Rollstuhl ins Bett befördert, zeigte Prof. Marlies Beckmann (5. von links) den Teilnehmern. Fotos: Bruns